



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 33-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 17.03.2022

Niederschrift über die 1. Sitzung **des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend am 17.03.2022** im **Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 18:59 Uhr
Ende: 20:01 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Tobias Koch

Ratsmitglieder

Herr Ulrich Brunkhorst

Frau Monika Freitag

Herr Dr. Arne Homfeldt

Frau Cathrin Intelmann (für Sabrina Zimmer)

Herr Jochen Intelmann

Frau Ines Kleuter

Herr Merten Lüdemann

Beratende Mitglieder

Frau Janine Boelter

Frau Mareen Meyer

Frau Daniela Poltrock

Herr Pastor Lars Rüter

Herr Wilhelm Tödter

Von der Verwaltung

Herr Olaf Böhling

Frau Chris Stephanski

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Ratsmitglieder

Frau Sabrina Zimmer

Beratende Mitglieder

Frau Silvia Poort

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder (Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend)
Vorlage: 016/2022**
- 4 **Einrichtung von Arbeitsgruppen
Vorlage: 019/2022**
- 5 **Sachstandsbericht Kita Planung 2022/2023
Vorlage: 027/2022**
- 6 **Haushaltswirksame Maßnahmen 2022 (Ausschuss für Bildung, Soziales & Jugend)
Vorlage: 026/2022**
- 7 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 8 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 9 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Koch eröffnet die Sitzung um 18:59 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, den Vertreter der Presse und die zahlreichen Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer erkundigt sich nach dem Sachstand des Freibades in Fintel und möchte insbesondere wissen, wann dieses wieder eröffnet werde.

Ausschussvorsitzender Koch übergibt das Wort an Ausschussmitglied Kleuter, die ebenfalls Mitglied des Gemeinderates in Fintel ist.

Sie berichtet, dass die Sanierungsarbeiten vorangehen und man gut vorankommen würde, solange das Wetter beständig bleibe. Einen Eröffnungstermin könne sie allerdings nicht prognostizieren.

TOP 3: Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder (Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend) Vorlage: 016/2022

Ausschussvorsitzender Koch übernimmt die Pflichtenbelehrung für den abwesenden SGB Maier. Er weist darauf hin, dass den beratenden Ausschussmitgliedern Herrn Lars Rüter, Frau Silvia Poort, Frau Mareen Meyer, Herrn Wilhelm Tödter, Frau Janine Boelter und Frau Daniela Poltrock mit der Vorlage 016/2022 der Text der §§ 40 bis 42 NKomVG schriftlich bekannt gegeben wurde. Die Pflichtenbelehrung gem. §§ 43 NKomVG ist damit erfolgt.

Ausschussvorsitzender Koch heißt jedes beratende Ausschussmitglied herzlich willkommen. Die Pflichtenbelehrung und die Verpflichtung wurden durch Unterschrift bestätigt.

TOP 4: Einrichtung von Arbeitsgruppen Vorlage: 019/2022

Ausschussvorsitzender Koch erklärt, dass über die Vorlage zur Einrichtung von Arbeitsgruppen auch bereits in anderen Ausschüssen beraten wurde.

FD-Leiter Böhling ergänzt, dass bisher die AG Schulstruktur und eine AG Feuerwehr gegründet wurden, für den Ausschuss Bildung, Soziales und Jugend sehe er bisher aber keinen Bedarf.

Ausschussmitglied Brunkhorst ist der gleichen Meinung. Weiterhin könne man über die Bildung einer AG erneut beraten, sollte man im Laufe der Legislaturperiode einen Bedarf für die Bildung einer AG feststellen.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend empfiehlt einstimmig,
für den spezifischen Ausschuss keine Arbeitsgemeinschaft einzurichten.

TOP 5: Sachstandsbericht Kita Planung 2022/2023 Vorlage: 027/2022
--

Ausschussvorsitzender Koch übergibt für diesen TOP an FD- Leiter Böhling. Dieser erklärt, dass seit Erstellung der Mitteilungsvorlage weitere 8 Anmeldungen für Krippenplätze eingegangen seien. Man habe einige Varianten zu den Belegungen in den einzelnen Krippen und Kindergärten „durchgespielt“, aber auch mit einer Verteilung in altersgemischten Gruppen gäbe es zu Anfang August keine verfügbaren Kindergarten- und Krippenplätze.

Anhand einer Excel Tabelle werden die Anzahl der Kinder und Anmeldungen für alle Einrichtungen durchgesprochen. Die Wiedereröffnung der Waldgruppe in Helvesiek sei hier schon berücksichtigt worden.

FD-Leiter Böhling zieht das Fazit, dass alle Einrichtungen an die Kapazitätsgrenzen stoßen, weiterhin seien in den dargestellten Zahlen noch keine Kinder geflüchteter Familien (Ukrainekrieg) eingerechnet worden.

Gelöst werden könne dieses Kapazitätsproblem durch die Einrichtung einer zusätzlichen Krippe in Lauenbrück. Aufgrund fehlender Räumlichkeiten ziehe man die Anmietung eines Containers auf dem Grundstück der Kindertagesstätte Löwenburg für den Zeitraum eines Jahres in Betracht.

Die Ausschussmitglieder tauschen sich über ausreichend verfügbares Personal in den Einrichtungen aus. Weiterhin ist eine mögliche finanzielle Unterstützung des Landkreises für die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingsfamilien Thema, welches momentan noch nicht final geregelt ist.

Ausschussmitglied Dr. Homfeldt erkundigt sich, ob momentan Container zur Verfügung stünden, er erinnert an die Flüchtlingskrise 2015. In dieser Zeit sei es Unmöglich gewesen Container zur Anmietung bereitgestellt zu bekommen.

FD- Leiter Böhling antwortet, es seien seitens der Verwaltung Anfragen gestellt worden, aber bisher noch keine Angebote eingegangen.

Ausschussmitglied J. Intelmann erinnert an eine mögliche Nutzung des Altgebäudes der Grundschule Lauenbrück sobald der Neubau fertiggestellt sei. Für den Moment sieht er kaum eine alternative zur Containerlösung.

Ausschussvorsitzender Koch eröffnet die Sitzung für die Anwesenden Zuhörer.

Frau Sablotzke (Leitung KiTa Vahlde) erklärt, dass eine Eingewöhnung der Krippenkinder oftmals lange dauere und man daher eventuell langfristiger planen und die Container- Lösung nicht von vornherein auf ein Jahr beschränken solle um den Kindern nicht nach einem Jahr einen weiteren Umzug zuzumuten. Sie ermahnt daran, das Kindeswohl nicht zu vergessen.

Weiterhin fragt sie nach einer möglichen Nutzung der Grundschule in Stemmen und/oder des Altenheimes in Stemmen.

Frau Kalwait (Leitung KiTa Fintel) äußert sich positiv darüber, dass nicht mit altersgemischten Gruppen geplant werde.

Frau Harder (Leitung KiTa Löwenburg, Lauenbrück) ist einer Meinung mit Frau Sablotzke, allerdings zweifelt sie auch an, dass in gleicher Besetzung in der Krippe über zwei Jahre hinweg zusammengearbeitet werde. Sie müssten gut als Team zusammenarbeiten, um die Kinder dann gut in die neu entstehenden Gruppen zu integrieren.

Ausschussvorsitzender schließt die Sitzung für die Öffentlichkeit.

FD- Leiter Böhling erklärt, dass die Räumlichkeiten in der Grundschule Stemmen frühestens Mitte 2023 frei werden. Daher ist eine Nachnutzung zwar geplant nur stehen die Räume halt aktuell noch nicht zur Verfügung.

Ausschussmitglied Brunkhorst lobt die Beiträge der anwesenden KiTa Leitungen. Auch er spricht sich gegen altersgemischte Gruppen aus. Er fordert die Verwaltung auf bei der kommenden Planung eng mit den Kita-Leitungen zusammenzuarbeiten, um ein bestmögliches Ergebnis für alle zu erreichen.

Eine Entscheidung wird der Samtgemeindeausschuss bzw. SG-Rat treffen.

TOP 6: Haushaltswirksame Maßnahmen 2022 (Ausschuss für Bildung, Soziales & Jugend)
Vorlage: 026/2022

Ausschussvorsitzender Koch übergibt für diesen TOP an FD- Leiter Mahnken. Dieser erklärt die haushaltswirksamen Maßnahmen unter Zuhilfenahme der Anlage und den darin enthaltenen Produktkonten.

FD- Leiter Mahnken erklärt, dass Einigkeit darüber bestehe im Bereich Kindertagesstätten und Schulen keine größeren Einsparungen vorzunehmen und verweist auf die interfraktionelle Sitzung vom 05.03.2022 zur aktuellen Haushaltslage. Schwierig sei zudem die Prognose zu Mehrbedarfen durch steigende Energiekosten und die Ukraine- Krise.

Ausschussmitglied J. Intelmann fragt, welche Reparaturarbeiten in der Immobilie Graf-Wilhelm-Str.47 durchgeführt werden müssten, da hierfür 35.000 Euro veranschlagt seien.

FD- Leiter Mahnken erläutert, dass Reparaturarbeiten am Schornstein durchgeführt werden müssten, weiterhin müsse Schimmel in den Wohnungen beseitigt und einige Fenster ausgetauscht werden.

Ausschussmitglied C. Intelmann fragt nach, welche Probleme es mit Feuchtigkeit im Keller in der KiTa in Fintel gebe. Hierfür seien 4000 Euro für die Trockenlegung veranschlagt.

Ausschussvorsitzender Koch öffnet die Sitzung erneut für die Öffentlichkeit.

Frau Kalwait (Leitung KiTa Fintel) erklärt, dass der Keller im Haupthaus in den Wintermonaten regelmäßig unter Wasser stehe. Des Weiteren gibt es einen Kriechkeller

der dauerhaft unter Wasser stehe. Um nachhaltige Schäden am Mauerwerk zu vermeiden müssten diese trockengelegt werden.
Ausschussvorsitzender Koch schließt die Sitzung für die Öffentlichkeit.

Ausschussmitglied Dr. Homfeldt möchte wissen, ob die Zuschüsse für das Freibad Fintel auch gezahlt werden, wenn dieses nicht öffne. Im letzten Jahr sei das Freibad komplett geschlossen gewesen.

FD- Leiter Mahnken erklärt, dass dieser Zuschuss nicht gezahlt werde, wenn das Freibad nicht öffne.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend schlägt einstimmig vor,

die haushaltswirksamen Maßnahmen in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

TOP 7: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Sachstand Asyl

FD- Leiter Böhling berichtet, dass man aktuell 13 Objekte angemietet habe und eine Immobilie im Besitz der SGF sei, die für die Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen zur Verfügung stünden.

Die SGF bereite sich auf stark ansteigende Zahlen von Flüchtlingen vor, diese sollen zunächst in der Immobilie in der Graf-Willhelm-Straße untergebracht werden. Momentan dürften Geflüchtete aus der Ukraine 90 Tage ohne Meldung bei der Ausländerbehörde im Land bleiben, spätestens dann müssten aber ein Antrag zur Aufenthaltsgenehmigung bei der Ausländerbehörde gestellt werden. Ausschussvorsitzender Koch fügt hinzu, dass die Geflüchteten im besten Fall direkt einen Antrag stellen und nicht erst nach Ablauf der 90 Tage.

FD- Leiter Böhling erläutert weiterhin, dass Mitbürger, die in ihrem privaten Haushalt Flüchtlinge aufgenommen haben, Anträge auf Zuschüsse zum Unterhalt bei der Ausländerbehörde stellen könnten. Die SGF stehe hierbei beratend zur Verfügung. Weiterhin können Angebote zur Vermietung von Objekten gerne an die SGF gerichtet werden.

Ausschussmitglied C. Intelmann bittet darum, den Geflüchteten mitzuteilen, dass in der SGF die Möglichkeiten der Alarmierung durch Sirenen bestehe, diese aber lediglich für die Feuerwehr bestimmt seien. Viele der Geflüchteten seien traumatisiert und müssten auf diese Situation vorbereitet werden.

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

b) Bericht aus den Kindergärten

Ausschussmitglied Brunkhorst erklärt, dass es im Schulausschuss einen Standard-TOP „Aktuelles aus den drei Schulen: Die Schulleitungen berichten“ gebe.

Seiner Meinung nach habe es auch in der heutigen Sitzung viele produktive Beiträge der KiTa- Leitungen gegeben.

Er würde es daher begrüßen, wenn für den Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend ein ähnlicher TOP dauerhaft auf der Tagesordnung stünde.
Die Anwesenden begrüßen diesen Vorschlag.

b) Schließzeiten in den Kindertagesstätten

Ausschussmitglied C. Intelmann möchte wissen, ob die Schließzeiten (Ferien) in allen Kindertagesstätten identisch seien.

Ausschussvorsitzender Koch öffnet die Sitzung für die Öffentlichkeit.

Frau Harder (Leitung KiTa Löwenburg, Lauenbrück) erklärt, dass alle KiTa's in den letzten zwei Wochen im Juli geschlossen seien.

Frau Sablotzke (Leitung KiTa Vahlde) ergänzt, dass dies ursprünglich in der Satzung so festgelegt worden sei.

c) Sitzgelegenheiten an Wander- und Fahrradwegen

Ausschussmitglied Tödter bemängelt, dass auf vielen Wander- und Fahrradwegen nicht genügend Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stünden.

Des Weiteren vermisst er auf den Legenden der Ortstafeln die Erklärung der Notfallpunkte.

Ausschussmitglied J. Intelmann erklärt, dass im Bereich der Gemeinde Lauenbrück im letzten Jahr diverse Bänke aufgestellt worden seien. Ausschussmitglied Tödter möge ihm mitteilen, an welchen Orten Bänke fehlen würden, dann werde er sich um die Aufstellung dieser kümmern. Weiterhin sei auf den Ortstafeln vor dem Rathaus eine Erklärung der Notfallpunkte zu finden.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohner gestellt.

Um 20.01 Uhr beendet Ausschussvorsitzender Koch die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Böhling
FD-Leiter Steuerung& Personal

gez. Koch
Ausschussvorsitzender

gez. Mahnken
FD-Leiter Finanzen